

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 346

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Bogzeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Ansenhandel von Italien. — Warenpreise. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 4. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. & M. Weiller** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 344 vom 19. September 1902, pag. 1364) — Gesellschafter: Eduard und Marcel Weiller — hat sich aufgelöst, und es ist die Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Edouard Weiller** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist **Eduard Weiller**, von Lyon, in Zürich V. Postkarten-Verlag, Fraumünsterstrasse 14, Metropol.

4. September. Die Firma **J. Aufrecht**, vorm. **A. Mandowsky** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 133 vom 12. April 1901, pag. 529) (Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in St. Gallen) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Museumstrasse 29. Der Inhaber firmiert nur noch: **J. Aufrecht**.

4. September. Unter der Firma **Genossenschaft zürcherischer Ziegeleibesitzer** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 17. April 1903 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt, die ungesunde Konkurrenz in den Absatzgebieten der Genossenschafter zu bekämpfen und ihre Industrieinteresse zu wahren durch: a. Schlussnahmen betreffend die Verkaufspreise; b. Abschluss von Verträgen mit andern Vereinigungen oder Ziegeleien, die den gleichen Zweck verfolgen, aber ausserhalb des Kantons Zürich liegen; c. gemeinsames Vorgehen gegen Konkurrenten, inner- und ausserhalb des Genossenschaftsgebietes, welche die Interessen der Genossenschafter schädigen; d. Schlussnahmen, die überhaupt im allgemeinen Interesse der Genossenschaft liegen. Die Genossenschaft dauert bis Ende 1907. Hat die ordentliche Generalversammlung in der ersten Hälfte des Jahres 1907 eine Auflösung auf Ende des Jahres nicht beschlossen, so dauert das Genossenschaftsverhältnis je ein Jahr weiter, wenn nicht die ordentliche Generalversammlung in der ersten Hälfte des betreffenden Jahres die Auflösung beschliesst. Jede physische Person oder jeder Personenverband mit dem gesetzlichen Rechte der Persönlichkeit als Besitzer einer im Kanton Zürich liegenden Ziegelei kann sich beim Vorstand zum Beitritt anmelden. Die Aufnahme kann auch andern Ziegeleien gestattet werden, die nicht im Gebiete einer andern Genossenschaft domizilliert sind. Jede Aufnahme geschieht auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung. Der Austritt kann im Laufe des ersten Quartals 1907 (also bis Ende März 1907) auf Ende des Rechnungsjahres 1907 durch schriftliche Erklärung beim Vorstand angezeigt werden. Geschieht dies nicht und hat auch die Generalversammlung nicht in der ersten Hälfte des Jahres die Auflösung auf Ende des Jahres beschlossen, so dauert die Genossenschaft ein weiteres Jahr stillschweigend fort. Ein Genossenschafter kann einen Austritt jenseits nur mit erstem Quartal auf Ende des laufenden Jahres erklären. Aufgabe des Geschäftsbetriebes und Anspruch des Konkurses haben die gleichen rechtlichen Wirkungen wie die Austrittserklärung. Die statutarischen Rechte und Pflichten der Genossenschafter haben sich auf der Produktionsfähigkeit ihrer im Betriebe befindlichen Etablissementen, in Normalsteinen berechnet, auf. Diese Produktionsfähigkeit wird für jeden Genossenschafter auf Grundlage und nach Massgabe der Einrichtungen desselben durch Experten festgestellt, welche nicht Genossenschafter sein dürfen. Auf je 200,000 Stück eingeschätzte Produktionsfähigkeit hat der Genossenschafter einen auf seinen Namen lautenden Anteihschein à Fr. 100 zu erheben, von welchem Betrag die eine Hälfte, unmittelbar nach der statutenmässigen Organisation der Genossenschaft, auf Anordnung des Vorstandes an den letztern in bar zu entrichten und die andere Hälfte in Form eines auf drei Monate fälligen Eigenwechsels an den Vorstand zu leisten ist. Die Ausbändigung der definitiven Anteihscheine geschieht nach voller Bezahlung der resp. Beträge. Die bezahlten Anteihscheine fallen in die Genossenschaftskasse und werden Eigentum der Genossenschaft. Diese Anteihscheine dürfen nicht veräussert und nicht verpfändet werden. Die Genossenschafter haben einen jährlichen, von der Generalversammlung festzusetzenden Beitrag an die Genossenschaftskasse zu leisten, der aber einen Franken per Tausend der eingeschätzten Produktionsfähigkeit nicht übersteigen darf. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Genossenschafter, welche vor einem allfälligen Auflösungsbeschluss der Generalversammlung ihren Austritt erklärt haben oder ausgeschlossen worden sind, haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Ueber die Rechnung beschliesst alljährlich die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten und 4. Mitgliedern, sowie 2. Suppleanten, vertritt die Genossenschaft nach aussen. Derselbe bezeichnet die Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv je zu zweien führen. Präsident ist **Ferdinand Hardmeyer-Bleuler**, von Zürich, in Zürich I; Vizepräsident: **Jakob Keller-Liecht**, von Teuffen-Frelenstein, in Töss; Aktuar: **Emil Séquin**, von Lichtensteg, in Zürich V; weitere Mitglieder des Vorstandes sind: **Jakob Francesohetti**, von Zürich, in Zürich II; **Fritz Loober**, von Zürich,

in Zürich I, Rechnungsführer; Suppleanten sind: **Walter Wunderli**, von und in Richterswil, und **Jean Schärer**, von Binzikon-Grüningen, in Grüningen. Zur Unterschriftsführung sind betellt: der Präsident **Ferdinand Hardmeyer-Bleuler**; der Vizepräsident: **Jakob Keller-Liecht** und der Aktuar: **Emil Séquin**. Geschäftslokal: Schweizergasse 6, Zürich I.

4. September. Die Firma **Emil Pfenniger** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 366 vom 29. Oktober 1901, pag. 1461) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

4. September. Die Firma **A. Mathis-Buchmann** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 333 vom 1. Oktober 1901, pag. 1329) und damit die Procura **Rudolf Mathis-Buchmann** wird infolge Hinschiedes der Inhaberin von Amteswegen gelöst.

5. September. Die Firma **K. Wehrli, Glasmaler** in Aussersihl (S. H. A. B. Nr. 14 vom 6. Februar 1883, pag. 101) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

5. September. **Eduard Wehrli** und **Karl Wehrli**, beide von Zürich, in Zürich III, haben unter der Firma **Karl Wehrli Söhne** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. September 1903 ihren Anfang nahm. Glasmalerei. Glasmalergasse 5.

5. September. Die Firma **Thurmayer & Kanpp**, Olgadroguerie, Colonialwaren- & Fabrikations-Geschäft chem. techn. & pharmaceut. Spezialitäten in Stuttgart, offene Handelsgesellschaft seit 1. August 1902; Gesellschafter: **Adolf Thurmayer**, Droglist, von und in Stuttgart, und **Friedrich Kanpp**, Apotheker, Grossh. Badischer Staatsangehöriger, in Zürich I, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Stuttgart den 11. August 1902, hat am 1. September 1903 in Zürich I unter der Firma **Thurmayer & Kanpp** eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannten Gesellschafter vertreten wird. Fabrikationsgeschäft chemisch-technischer und pharmazeutischer Spezialitäten, Zeltweg 2.

5. September. Inhaberin der Firma **B. Strehler-Schweizer** in Zürich II ist **Bahette Strehler**, geb. **Schweizer**, von Guntershausen-Adorf (Thurgau), in Zürich II. Damenkleider-Massgeschäft Schanzengraben 11.

5. September. Inhaberin der Firma **Fanny Bär** in Wädenswil ist **Fraulein Fanny Bär**, von und in Wädenswil. Woll- und Baumwollartikel. An der Schönbergstrasse.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1903. 5. September. Die Firma **Alb. Herndl** in Bern (S. H. A. B. 1898, pag. 1285) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Burgdorf.

2. September. Unter der Firma **Viehzüchtgenossenschaft Rumendingen** gründet sich unter den Landwirten von Rumendingen und einer von diesen zu bestimmenden Anzahl anderer Züchter aus der Umgehung, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft mit Sitz in Rumendingen. Die Genossenschaft bezweckt unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die allseitige Hebung und Förderung der Zucht des Simmentaler Fleckviehs ihrer Mitglieder, sowie einen vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte; sie erstrebt somit einen grössern Erfolg ihrer züchterischen Tätigkeit. Mitglieder der Genossenschaft können in erster Linie die Landwirte von Rumendingen werden, in zweiter Linie eine von den genannten Landwirten zu bestimmende Anzahl anderer Züchter aus der Umgehung. Bei der Gründung wird die Mitgliedschaft durch die Unterzeichnung der Statuten erworben. Später erfolgen die Aufnahmen durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung gegen Entrichtung eines von derselben zu bestimmenden Eintrittsgeldes, entsprechend dem jeweiligen Genossenschaftsvermögen. Die Mitgliedschaft geht verloren: durch freiwilligen Austritt und durch Todesfall; beim letztern bleibt es jedoch den Noteheren unter Zustimmung der Genossenschaftsversammlung freigestellt, auch fernerhin der Genossenschaft anzugehören, sofern sie deren Beschlüssen nachkommen; ferner durch Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Jedes austretende oder angeschlossene Mitglied, bezw. seine Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger hat keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, also auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteils, welcher nach Mitgabe der letztabgeschlossenen Jahresrechnung als Kopfteil festzustellen ist, seine einbezahlten Beiträge nicht überschreiten darf. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen und haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur das Vermögen derselben. Ein Vermögensanteil (Kopfteil) ist unteilbar, mit Einwilligung der Genossenschaftsversammlung jedoch übertragbar. Die Rechnung wird jenseits auf 31. Dezember abgeschlossen. Die Bilanz und der Vermögensbestand der Genossenschaft ist darin aufzunehmen. Der reine Vermögensbestand ergibt sich, wenn von der Schätzung der Vermögensgegenstände, unter Zurechnung allfälliger Guthaben, sämtliche Schulden der Genossenschaft, seien es Anleihen oder sonstige, in Abzug gebracht werden. Der Vermögenssaldo, geteilt durch die Zahl der Mitglieder, ergibt den Wert eines Geschäftsanteils (Kopfteil). Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung (Generalversammlung), der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Expertenkommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber. Derselbe besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, welcher zugleich Kassier ist, und dem Sekretär. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Sekretär gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Präsident: **Johann Werthmüller**, von Rumendingen, Landwirt daselbst; Vizepräsident: **Gottfried Keller**, von Schlosswil, Land-

wirt in Rumendingen, und Sekretär: Andreas von Ballmoos, von Lyssach, Gutsbesitzer in Rumendingen. Die Statuten datieren vom 19. und 25. August 1903.

3. September. Aus dem Vorstand der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Oberburg und Umgehung in Oberburg sind ausgetreten: Ulrich Held, F. Widmer-Pfückiger und Jakob Walther. An ihrer Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: 1) Fritz Held, von Heimiswil, Landwirt in Oberburg; 2) Samuel Rufer, von Mattstetten, Landwirt in der Rothmatt zu Heimiswil; und 3) Christian Baumgartner, von Rüderswil, Landwirt, in Freudigen. Als Präsident wurde gewählt: Christian Ritter, von Hasle, Landwirt auf dem Breitenwald, als Vizepräsident wurde gewählt: Christian Baumgartner, von Rüderswil, Landwirt zu Freudigen. Als Sekretär wurde gewählt: Fritz Held, von Heimiswil, Landwirt in Oberburg. Die Wahlen fanden am 2. März 1902 statt.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

3. September. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Münsingen besteht, mit Sitz in Münsingen auf unbestimmte Zeitdauer, eine Genossenschaft, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes durch Ankauf von landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln, vorteilhafte Verwendung der eigenen Produkte, Förderung der Viehzucht, Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung, Verminderung der Produktionskosten, sowie Belohnung der Mitglieder durch Kurse und Vorträge bezweckt. Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Die Statuten sind am 23. Mai 1903 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können nur handlungsfähige Einwohner von Münsingen und Umgehung sein, welche im Besitz bürgerlicher Rechte und Ehrenfähigkeit sind und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, eigenhändige Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 20. Wenn an Stelle eines ausscheidenden Genossenschafters ein Noterbe oder Familienangehöriger als Mitglied aufgenommen wird, so ist dieser von der Entrichtung des Eintrittsgeldes entbunden. Die Mitgliedschaft geht verloren: durch schriftliche Austrittserklärung auf längstens 1. Oktober; durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft; durch Verlust des Aktivbürgerrechts; durch Todesfall. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Die ausgetretenen oder ausgeschiedenen Mitglieder, sowie die Erben verstorbener Mitglieder bleiben den Gläubigern der Genossenschaft für alle bis zu ihrem Ausscheiden aus der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten bis zum Ablauf eines ferner Jahres verhaftet. Im Falle einer Auflösung infolge Konkurses ist Art. 691 des Obligationenrechts massgebend. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern, Bussen etc. soll, soweit dieselben nicht zur Deckung der Geschäftskosten Verwendung finden, ein Reservefonds gebildet werden, dessen Höhe durch die Genossenschaft bestimmt wird, aber doch so bemessen werden soll, dass sich nach und nach genügende Deckung für jedes Risiko ergibt. Ein bei Auflösung der Genossenschaft vorhandenes Vermögen wird soweit nötig liquidiert und nach freier Wahl der auflösenden Versammlung verwendet. Die Liquidation ist von einer von letzterer zu wählenden Kommission nach Mitgabe des Art. 709 u. ff. O. R. durchzuführen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Genossenschaftsversammlung; b. der Vorstand und c. die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, der zugleich auch Vizepräsident ist, dem Sekretär und zwei übrigen Mitgliedern (Beisitzern), gewählt durch die Genossenschaftsversammlung auf die Dauer von zwei Jahren. Sekretär- und Kassierstelle können vereintigt werden; in diesem Falle wird der Vizepräsident definitiv gewählt. Sekretär und Kassier brauchen nicht Mitglieder der Genossenschaft zu sein. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär kollektiv. Gegenwärtig besteht der Vorstand aus folgenden Personen: Präsident: Hans Lebmann, Ökonom der Irrenanstalt Münsingen; Vizepräsident: Christian Bigler, Gemeinderat und Landwirt; Sekretär und Kassier: Paul Roggen, Lehrer, Beisitzer; Jakob Müller, Landwirt, und Christian Gfeller, Landwirt, alle in Münsingen.

Bureau Thun.

31. August. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Thun und Umgehung hat sich, mit Sitz in Thun, eine Genossenschaft gegründet, mit dem Zweck, die Zucht des Simmentaler Fleckviehs zu heben und zu fördern, sowie den vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte zu vermitteln. Die Statuten sind am 29. Juli 1903 festgestellt worden. Die Genossenschaft erhält rechtlichen Bestand mit der Eintragung derselben ins Handelsregister. Die Mitgliedschaft wird bei der Gründung durch die Unterzeichnung der Statuten erworben. Später erfolgen die Aufnahmen durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, gegen Entrichtung eines von derselben zu bestimmenden Eintrittsgeldes, entsprechend dem jeweiligen Genossenschaftsvermögen. Verloren geht die Mitgliedschaft durch freiwilligen Austritt, durch Tod, Verlust des Aktivbürgerrechtes sowie durch Ausschluss. Im Falle Ablebens eines Genosschafters bleibt es den Noterben desselben, unter Zustimmung der Generalversammlung freigestellt, auch fernerhin der Genossenschaft anzugehören, sofern sie deren Beschlüssen nachkommen. Der Austritt ist frei, er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens 3 Monate vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Ausgetretene oder ausgeschiedene Mitglieder haben keinen andern Anspruch an das Genossenschaftsvermögen als auf Rückzahlung des nach Mitgabe der letztabgeschlossenen Jahresrechnung festzustellenden Geschäftsanteiles, der indessen die einbezahlten Beiträge nicht überschreiten darf. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird beschafft durch Zeichnung von Anteilschein im Verhältnis der im Zuchtuch eingetragenen Zuchttiere, durch Eintragsgebühren, Sprunggebühren, Prämien, Eintrittsgelder und Bussen, endlich, wenn nötig durch Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Halbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Expertenkommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Der Präsident oder dessen Stellvertreter führt mit dem Sekretär gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift. Auf die Dauer von zwei Jahren sind in den Vorstand gewählt: Arnold Itten, von und in Thun, als Präsident; Paul Nensenschwander, von und in Thierachern; als Vizepräsident: Rudolf Wenger, von und selbst; als Kassier: Christian Grossniklaus, von Beatenberg, als Sekretär und Zuchtuchführer.

4. September. Die Firma G. Matthaei & Co in Aarau (eingetragen im Handelsregister des Bezirks Aarau am 30. August 1902) hat am 1. April 1903 in Thun unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung dieser Zweigniederlassung sind nur die Gesell-

schafter Georg Matthaei und Jakob Luhs beauftragt. Natur des Geschäfts: Sortimentsgeschäft. Geschäftslokal: Untere Hauptgasse.

Basel-Stadt — Bäte-Ville — Basilea-Città

1903. 3. September. Die Firma Carl Glenck in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 15. Januar 1883, pag. 24) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

3. September. Inhaber der Firma F. E. Crowe in Basel ist Falconer Evans Crowe, von London, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agenturen. Geschäftslokal: St. Johanns-Ring 11.

4. September. Franz Niessbeck, von Wiesbaden (Preussen), und Simon Lippmann, von Wetzwil (Zürich), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Niessbeck & Co in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1903 begonnen hat. Zur Vertretung der Firma ist allein beauftragt Simon Lippmann. Natur des Geschäftes: Tuch- und Massgeschäft. Konfektion für Herren, Damen, Knaben und Mädchen. Herren- und Damenwäsche. Geschäftslokal: Steinenvorstadt 12.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1903. 5. September. Die Firma Julius Scherb in Birschwil (S. H. A. B. Nr. 118 vom 13. August 1890, pag. 607) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes erloschen.

5. September. Die Firma Jacob Meier, Schifflistickererei in Hohentannen (S. H. A. B. Nr. 294 vom 24. Juli 1903, pag. 1173) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

5. September. Die Firma Schröder'sche Apotheke in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 11 vom 18. Januar 1892, pag. 43) ist infolge Verpachtung erloschen.

Inhaber der Firma Alb. Biedermann, Apoth., vorm. Dr. Schröder'sche Apotheke in Frauenfeld, welche Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Albert Biedermann, von Jens bei Biel, in Frauenfeld. Apotheke und Drogerie. Freie Strasse Nr. 285.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1903. 5. septembre. Henri-Louis-Samuel, fils de défunt Jean-Rodolphe Chessex, des Planches (Montreux), Dominique, fils de Baptiste Prada, de Castello St. Pietro (Tessin), Arnold, fils de feu Charles Borloz, d'Ormont-dessous, et Auguste, fils de Joseph Pellegrini, de Stahio (Tessin), tous domiciliés à St-Triphon rière Ollon, ont constitué dans cette localité, sous la raison sociale Prada Dominique et Co, carrière du Lessus, une société en non collectif, commençant le 7 septembre 1903. Genre de commerce: Exploitation de carrière de marbre. Bureaux: à St-Triphon.

Bureau d'Echallens.

5 septembre. Le chef de la maison Fanny Menétrey, à Pally, est Fanny, fille de Benjamin Menétrey, de Poliez-le-Grand, demeurant à Pally. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, chaussures, tabac et cigares.

Bureau de Lausanne.

5 septembre. La société en non collectif Picard & Co, à Lausanne, nouveautés et confections, «Au Progrès», 27, Rue de Bourg (F. o. s. du c. du 16 février 1903), ouvre un second magasin, 11, Rue Haldimand, à l'enseigne Aux Galeries vaudoises.

Bureau de Moudon.

4 septembre. Le chef de la raison Albert Margot, à Moudon, est Albert, fils de Samuel Margot, de Ste-Croix, domicilié à Moudon, lequel a repris la suite des affaires de la maison «S. Margot». Genre de commerce: Epicerie, droguerie, tabacs, vins, liqueurs, graines et fabrication de salé de Moudon.

Genf — Genève — Ginevra

1903. 4. septembre. Aux termes d'un acte reçu par M^e Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 2 septembre 1903, il a été constitué sous la raison Société de Reconstruction Urbaine, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles sis en la ville de Genève. Le siège social sera à Genève. La société a été constituée pour une durée indéterminée. Le capital social a été fixé à deux cent mille francs (fr. 200,000), divisé en 400 actions nominatives de fr. 500 chacune et libérées de moitié. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration composé de deux membres élus pour trois ans et indéfiniment rééligibles. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de Jules-Albert Maurette, architecte, et Firmin Ody, entrepreneur, domiciliés à Genève. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est représenté par ses deux membres ou par l'un d'eux spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre en due forme. Toutes les publications pouvant intéresser les tiers seront faites par voie d'insertions dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève.

Summarische Uebersicht über die Wochenstatistiken der schweiz. Emissionbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

Table with 6 columns: Effective Circulation (1902, 1901), Total Barrowed (1902, 1901), Uncovered Circulation (1902, 1901), and Available Barrowed (1902, 1901). Rows include weekly averages (Durchschn. - Moyenne), maxima, minima, and quarterly data (I, II, III trimestres).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel von Italien.

Januar-Juli.

Einfuhr			Ausfuhr		
1903	1902	Differenz	1903	1902	Differenz
Lire	Lire		Lire	Lire	
1,069,077,803	1,018,354,167	+ 50,723,636	824,543,244	813,245,619	+ 11,297,625
Hieszu Edelmetalle:					
44,987,800	5,133,600	+ 39,854,200	3,260,400	6,375,500	- 3,115,100
Total 1,114,065,103	1,023,487,767	+ 90,577,336	827,803,644	819,621,119	+ 8,182,525

Verschiedenes — Divers.

Warenpreise. Die Sauerbeck'schen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegten sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867—77 = 100 nimmt:

Durchschnitt	Monats-Nummern
1878—1887 = 79	Dezember 1889 = 73,7
1888—1892 = 72	Februar 1895 = 60,0
1888—1897 = 67	Juli 1896 = 59,2
1898—1902 = 66	„ 1900 = 76,2
	Dezember 1901 = 68,4
	Mai 1902 = 70,9
	August 1902 = 69,5
	Dezember 1902 = 69,1
	März 1908 = 70,4
	Juni 1903 = 69,5
	Juli 1903 = 69,5
	August 1903 = 70,0
1884 = 76	
1896 = 61	
1897 = 62	
1898 = 64	
1899 = 68	
1900 = 75	
1901 = 70	
1902 = 69	

Während des vergangenen Monats gingen die Preise von Weizen, Mehl, Zucker, Baumwolle und englischer Wolle etwas in die Höhe, während die anderen Waren kaum eine Veränderung erfuhren. Ein kleiner Aufschlag für Kupfer ward durch einen entsprechenden Rückgang für Zinn ausgeglichen. Baumwolle ging gegen Ende des Monats wieder bis auf 7 d. für middling amerikanische, aber während der letzten Tage war der Markt schwächer.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77 = 100):

	1878-87	1893-02	1895	1896	1900	1902	1903	1903
	Dohsch.	Dohsch.	Febr.	Juli	Febr.	Des.	Juli	August
Nahrungsmittel	84	66	68,8	60,0	65,8	66,2	67,2	67,8
Rohstoffe	76	66	67,0	58,6	81,9	71,3	71,2	71,6

Nahrungsmittel stehen 2 1/2 Prozent höher als Ende letzten Jahres, während für Rohstoffe der Aufschlag nur ganz unbedeutend ist.

Silber war gut gefragt und erzielte einen weiteren Aufschlag; verglichen mit Ende Januar, beträgt die Erhöhung jetzt 22 %. Preise und Index-Nummern vergleichen sich wie folgt (60:84 d. pro oz., das alte Verhältnis von 15 1/2 Silber zu 1 Gold = 100):

Durchschnitt	1898-1902	Preise	Index-Nummer
Ende August	1899	28 5/8	d. = 47,1
„ Dezember	1900	28 3/8	= 89,2
„ „	1900	29 7/16	= 48,6
„ „	1902	22 3/4	= 86,6
„ Januar	1903	21 1/8	= 86,0
„ Juni	1903	34 1/4	= 89,9
„ Juli	1903	25 1/16	= 41,6
„ August	1903	26 3/4	= 44,0

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «New Yorker Handelszeitung» schreibt in ihrer Wochenschau vom 29. August: Die Sommersaison beeinträchtigt die Aktivität in manchen Geschäftszweigen, die Gesamt-Situation hat deshalb jedoch nichts an ihrer Festigkeit eingebüsst, besonders auch nicht infolge finanzieller oder spekulativer Einflüsse. Die Prosperität des ländlichen Teiles der Bevölkerung gibt Anlass zu einer umfangreichen Warenverteilung, die besonders im Westen sich stetig erweitert und sich in überraschend günstigen Berichten über die Lebhaftigkeit des Frachtverkehrs und die Höhe der Bahneinnahmen widerspiegelt. In den Grosstädten und Industriezentren hat die Kaufkraft des Publikums dagegen eine vorübergehende Abschwächung erlitten und zwar durch die fortdauernden Streiks, welche den in Zirkulation übergehenden Betrag der Arbeitslöhne reduzieren. Die Armee der Beschäftigungslosen hat jedoch in den letzten Wochen eine erhebliche Verminderung erfahren; die Unruhe in der Arbeiterwelt ist gleichwohl fortwährend eine grosse und bildet ein volkswirtschaftliches Problem, gegen welches die Exzentriktäten des Effektenmarktes vergleichsweise von geringer Bedeutung sind.

Mit dem Vorrücken der Erntesaison wendet sich die allgemeine Aufmerksamkeit den Erntestands- und Witterungs-Berichten in erhöhtem Masse zu.

Annoncen-Pacht:
Budolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Rhätische Bahn.

Lagerhaus Landquart.

Wir übernehmen die Lagerung, Behandlung und Verfrachtung von Gütern aller Art,

ausgenommen feuergefährliche. — Vorzügliche Lagerräume und Kellerrungen. — Günstigster Reexpeditionspunkt für Expeditionen nach Davos, Engadin und Oberland. — Rasche und billige Ausführung aller Aufträge. Tarif gratis und franko. — Nähere Auskunft über Tarife und Beförderungsverhältnisse erteilt die Lagerhausverwaltung Landquart. (1778,)

Chur, August 1903.

Die Direktion der Rhätischen Bahn.

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von 3 3/4 % Obligationen.

Wir kündigen hiermit zur Rückzahlung auf den 10. September 1903 unsere 3 3/4 % Obligationen mit den

Nummern 245,401 bis 247,200 à Fr. 5000,
» 337,001 » 344,000 » » 1000,
» 259,801 » 261,600 » » 500

und bemerken, dass deren Verzinsung mit dem 10. September 1903 aufhört. Wir anbieten uns, diese Titel schon von heute an umzutauschen gegen unsere 3 1/2 % Obligationen, kündbar nach Verlauf von vier Jahren, wobei den Inhabern der Zins bis 10. September 1903 à 3 3/4 % vergütet wird.

Zürich, den 5. Juni 1903.

(1230)

Die Direktion.

Gelegenheit für Wein-Importeure.

Zu verkaufen wäre, besond. Verhältnisse halber, an zentralschweiz. erstklassig. Eisenbahnknotenpunkt, eine schöne 3000 m² grosse Liegenschaft, m. allem Komfort eingerichteten Wohn- u. Geschäftshaus, gr. Kellerei, Platz f. 100 Waggons, Geleiseanschluss, Kraftanlage f. Aufzug u. Pumpen etc. Gas, Elektrisch u. Wasser. Grosser Garten u. Stallung. Verkaufspreis: Fr. 220,000 mit sämtl. Inventar. Anzahlung: Fr. 100,000. Assekuranz: Fr. 100,000, event. auch ohne Inventar dementsprechend reduziert. Gefl. Offerten v. Selbstreflektanten sub A E L 5924 an Rudolf Mosse, Bern.

Bin Käufer

von Münzen aller Länder ausser Kurs

zu den höchsten Preisen.

Kursblatt wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (1228)

J. H. Keller, vorm. H. Zandt,
Streitgasse 16, Basel.
Telephon Nr. 1782.

Günstige Gelegenheit.

In Nähe des Stadtzentrums von Basel ist eine herrschaftliche Liegenschaft m. schönem gewölbtem Keller und Hintergebäude, zwischen zwei Strassen gelegen, mit besonderer Einfahrt, Hof, Garten, Stallung etc., aus freier Hand billig zu verkaufen. Dieselbe eignet sich vorzüglich für jedes grössere Geschäft und ist teilweise Vermietung nicht ausgeschlossen. Näheres auf Anfragen unter Chiffre Z U 7270 an (1822).

Rudolf Mosse, Zürich.

Feuer- u. diebessicherer

Kassen- und Bücherschrank, sehr billig. — Zürich, Gessner-Allee 36, (1294) B. Schneider.

Stelle gesucht.

Ein langjähriger, kautionsfähiger Beamter wünscht seine Stelle zu ändern u. würde unter bescheidenen Ansprüchen die Haupt-Agentur für den Bezirk Kullm für eine Mobiliar- oder Lebensversicherungsgesellschaft des In- oder Auslandes übernehmen.

Offerten unter Chiffre Z L 7361 an die Annoncen-Expedition (1832,) Rudolf Mosse, Zürich.

Suche Verbindung mit einer Bank oder Kapitalist zur Ablösung meiner Bank, weil sich diese Letztere mit einem Konkurrenz-Geschäft betheiligte. (1833.)

Offerten unter Chiffre Z X 7345 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Selbsttätiger Kontroll-Apparat (System C. Detouche, Paris) zur Kontrollierung von ein- u. ausgehendem Personal, ist billig zu verkaufen. Adresse unter Chiffre Zag E 323 an Rudolf Mosse, Bern. (1568,)

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs. (21) Picard freres in Biel.

H. Vogt-Gut, Metallwarenfabrik, Arbon.
Spezialabteilung: **Acetylen-Anlagen.**
Das Vollkommenste und Betriebssicherste, was bis jetzt auf dem Gebiete der Acetylen-Industrie erreicht worden ist, bietet mein neuester **Acetylen-Entwicklungs-Apparat „Mars“** nach dem System Carbid ins Wasser. In Referenzen von grösseren Haus-, Hotel- und Fabrikanlagen, sowie diverser Ortsbeleuchtungs-Zentralen des In- und Auslandes. **Goldene Medaille** als einzige und höchste Auszeichnung von Acetylen-Entwicklern der internationalen Lichtausstellung in Wien 1900. — Pläne und Kostenberechnungen über Acetylen-Beleuchtungsanlagen kostenfrei. [1067]

Flaschengestelle,

Abtropfgestelle, Kork- u. Kapselmaschinen, Servietische, Speisekasten und -Deckel, Flaschen-, Gläser-, Salatkörbe etc.

Grosses Lager. (812.)

Mech. Eisenmöbelfabrik

Suter-Strehler & C^{ie}, Zürich.



Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (41)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.